

ARGE SBZ

OPD - Ausgaben 1945 / 46 e. V.



Rundbrief 171 • 45. Jahrgang • II / 2018

**Bisher
unbekannt:
Thüringen
Herzstück
Hz I cyy
gestempelt**



*Internetpräsenz der ARGE SBZ
OPD-Ausgaben 1945/46 e.V.
(Rüdiger Schmitz).....5394*

*Papierfalten bei Marken der
SBZ
(Josef Bokelmann).....5395*

*Postwertzeichen-Vielfalt in
Berlin nach 1945
(Wolfram Teutloff).....5397*

*Farbvarianten von Mecklen-
burg-Vorpommern (Teil 2)
(N. Koch, J. Bokelmann & T.
Köhne).....5401*

*Weitere Oberrandbesonderheit
bei der Kinderhilfe Mi.-Nr. 26
(Josef Bokelmann).....5407*

*Zahnnadelausfall bei den
Mecklenburg-Marken
(Thomas Köhne).....5408*

*Ungezähnte und Teilzählungen
bei Mi.-Nrn. 8 - 19
(Thomas Köhne).....5410*

*Gebühren für Wertbriefe
der OPD Dresden 1945/46
(Rudhart Golecki).....5415*

*Punkteverrechnungskarten mit
Frankaturen der OPD Dresden
1945/46
(Rudhart Golecki).....5416*

*Postsache aus Ostsachsen -
Frankatur mit handschriftlicher
Aufschrift „Aufgeld“
(Ronald Linke).....5420*

*Stempelproblematik Dresden A
28 -d-
(Lutz Schnell).....5421*

*Keine Postverbindung in den
Kreis Ratibor
(Rüdiger Schmitz).....5422*

*Stempel der Poststelle 1
Zuchau über Bernburg -a-
(Dirk Schulz).....5424*

Postwertzeichen-Vielfalt in Berlin nach 1945

Seite 5397

Der Sfrd. Wolfram Teutloff gibt hier einen kurzen histo-
rischen Abriss zur Einführung neuer Postwertzeichen in
Berlin mit Beginn des Postbetriebes nach dem 2. Welt-
krieg. Dabei wurden auch Frankaturen aus anderen
OPD-Gebieten sowie AM-POST-Ausgaben verwendet.

Farbvarianten von Mecklen- burg-Vorpommern (Teil 2)

Seite 5401

Die bereits im Rundbrief
170 begonnene Betrach-
tung der Sfrde. Norbert
Koch, Josef Bokelmann
und Thomas Köhne zu
den Farbvarianten in
Mecklenburg-Vorpom-
mern wird hier mit dem 2.
Teil (Mi.-Nrn. 26 bis 39)
zu Ende geführt.



Gebühren für Wertbriefe der OPD Dresden 1945/46

Seite 5415

Die gängigen
Gebührenta-
bellen zur Be-
stimmung der
Gebühren für
Wertbriefe der
OPD Dresden
1 9 4 5 / 4 6
sind in der
Handhabe un-



zureichend und wenig praktikabel. Aufgrund häufiger
Nachfragen erläutert Sfrd. Rudhart Golecki am Beispiel
eines interessanten Wertbiefes aus Coswig die Bildung
der jeweiligen Portostufen.

Postmeistertrennung Mi.-Nr. 69 X D in c-Farbe

Seite 5431

In der Provinz Sachsen ist nun zum ersten Mal eine 6 Pf.-Wappenmarke in der seltenen c-Farbe (dunkelgrauviolett) als Postmeister-D-Durchstich (durch Schneiderrad oder Nähmaschine) bekannt geworden. Sfrd. Ingolf Kling legt uns diesen Beleg aus Möckern vor.

Thüringen Herzstück Hz 1 cyy gestempelt

Seite 5432

Der Sfrd. Dirk Schulz stellt ein gestempeltes Herzstück in der c-Farbe auf dünnem Papier (unter 0,06 mm) vor. Es ist das 1. bekannte gestempelte Herzstück in dieser Farbe auf dünnem Papier.



Ergänzung zu Punkteverrechnungskarten und -stellen aus der Provinz Sachsen (Ingolf Kling).....5424

Mi.-Nr. 71 X mit Druckzufälligkeit - oder? (Ingolf Kling).....5426

Nachsendungsantrag aus Osterhausen (bei Eisleben) (Ingolf Kling).....5427

Ortsbrief 3. Gewichtsstufe, 1. Tarifperiode (Ingolf Kling).....5430

Postmeistertrennung Mi.-Nr. 69 X D in c-Farbe (Ingolf Kling).....5431

Thüringen Herzstück Hz 1 cyy gestempelt (Dirk Schulz).....5432

Über hundert Sonderstempel „1848 mahnt 1948“ (Dirk Schulz).....5433

Neuentdeckung 6 Pf. der Freimarkenserie als Versuchsdruck (M. Jasch, T. Nagler & H. Pütz).....5436

Missbräuchliche Verwendung Leipziger Stempel (Gerold Sachse).....5438

Besonderheit bei Mi.-Nr. 79 Y und 128 X (Josef Bokelmann).....5439

Westsachsen - Nachnahmekarte mit anhängender Postanweisungskarte (Dirk Schulz).....5440

Plattenfehler der Goethe-Marken - Teil 2 (Thomas Köhne).....5442

Korrektur zum Beitrag „Neue Plattenfehler in der SBZ“ in Heft 1/2018 (Achim Lange).....5443

Missbräuchliche Verwendung Leipziger Stempel

Seite 5438

Der Artikel beschäftigt sich mit dem „berühmten“ Zweikreis-Stempel Leipzig N 24 b. Sfrd. Gerold Sachse informiert, wie damit auch OPD-Ausgaben massenhaft rückdatiert falsch gestempelt worden sind.

